

Eingang 28.01.23

Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Jugendschöffen)

An das Jugendamt der Stadt/des Kreises

Karlsbad

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) Maciejewski		
Vorname/n Markus		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) Siegen	Geburtsdatum 29.07.1964	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) Elektroinstallateur Meister (Ausbilder für Elektroniker)		
Straße/Hausnummer Fliederstraße 7/1	Postleitzahl 76307	Wohnort Karlsbad
Telefon (freiwillige Angabe) 015774027558	E-Mail (freiwillige Angabe) markus.maciejewski@gmx.de	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie vom Jugendhilfeausschuss auf die Vorschlagsliste für Jugendschöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.

Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.

Bitte wenden

- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugendberziehung:

Ich bin Vater von 4 Kindern.

Seit über 30 Jahren Bin ich als Ausbilder bei der EnBW tätig. Des Weiteren bin ich Prüfer bei der IHK Karlsruhe. Während dieser Zeit habe ich mich mit vielen unterschiedlichen Situationen auseinandergesetzt um gute Lösungen zu finden.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Fördern und Vordern dem Jugendlichen eine Perspektive geben. Mit einem Urteil das ihnen Hilft sich weiter zu Entwickeln um in unserer demokratischen Gesellschaft Fuß zu fassen.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen

am Amtsgericht

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Karlsbad 26.1.2023 *[Handwritten Signature]*

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlsbad 26.1.2023 *[Handwritten Signature]*

(Ort/Datum, Unterschrift)

Eingang 24.01.23

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Jugendschöffenwahl 2023

An die
Gemeinde Karlsbad
Hauptamt
Frau Dietz
Hirtenstr. 45
76307 Karlsbad

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname Schütte		
Vorname/n Andreas		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) Alfeld/Leine	Geburtsdatum 29.10.60	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) Traumapädagoge + Jobcoach + Sozialarbeit		
Straße/Hausnummer Belchenstr. 39	Postleitzahl 76307	Ort Karlsbad
Telefon (freiwillige Angabe) 0176 22563757	E-Mail (freiwillige Angabe) Schuette-delligsen@t-online.de	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) abgegeben.

(freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugendberziehung:

Ich arbeite seit 10 Jahren als Familienhelfer bei Profamilia. In dieser Zeit habe viele Familien begleitet. Bei Neustart habe ich im Jugendbereich ehrenamtlich als Bewährungshelfer gearbeitet. Desweiteren habe ich als Familienhelfer im Schloss Sfatensee gearbeitet.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Ich möchte Verantwortung übernehmen, habe ein starkes Gerechtigkeitsgefühl, habe durch unterschiedliche Arbeitsstellen, durch die Entwicklung vom Handwerker zu einer leitenden Position, vielen Rufen ein reichhaltige Lebens- und Arbeitserfahrung und soziale Kompetenz erlangt.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht
 am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Wegen der räumliche Nähe, aber mit einer Entscheidung zum Landgericht habe ich auch kein Probleme in Falle einer Wahl

18.01.2023

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

18.01.23

(Ort/Datum, Unterschrift)

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Jugendschöffenwahl 2023

An die
Gemeinde Karlsbad
Hauptamt
Frau Dietz
Hirtenstr. 45
76307 Karlsbad

Bürgermeisteramt Karlsbad						
BM	10	20	36	60	67	V/F
Eingang					26. Jan. 2023	
					R	
					U	
					K	
OV	AU	IT	LA	MU	SP	

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname <i>Beierlein</i>		
Vorname/n <i>Heinz-Günter</i>		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) <i>Rheinhausen (Du)</i>	Geburtsdatum <i>22.07.1959</i>	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) <i>Werkfeuerwehromann (mittlerer Dienst)</i>		
Straße/Hausnummer <i>Rennhügelstr. 85</i>	Postleitzahl <i>76307</i>	Ort <i>Karlsbad</i>
Telefon (freiwillige Angabe) <i>0171 5750536</i>	E-Mail (freiwillige Angabe) <i>heinz-guenter-beierlein@web.de</i>	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung:

Ich bin Jugendbetreuer der Jugendfeuerwehr Duerbach

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Ich stehe für die Grundrechte der Verfassung ein.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht
- am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Karlsbad, den 19.1.2023 Beierlein H.G.

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlsbad, den 19.01.2023 Beierlein H.G.

(Ort/Datum, Unterschrift)

Eingang 01.02.2023

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Jugendschöffenwahl 2023

An die
Gemeinde Karlsbad
Hauptamt
Frau Dietz
Hirtenstr. 45
76307 Karlsbad

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname DIENEROWITZ		
Vorname/n Jörg Helmar		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) Heidelberg	Geburtsdatum 17.01.1956	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) Pensionär (Sonderschullehrer)		
Straße/Hausnummer Im Buckeberg 10h	Postleitzahl 76307	Ort Karlsbad-Huerbuch
Telefon (freiwillige Angabe) 07202/6596		E-Mail (freiwillige Angabe) joerg.dienrowitz@t-online.de

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) abgegeben.

(freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung:

- 23 Jahre als Sonderlehrer an der Schule für Körperbehinderte in Langengleinbach
- 5 Jahre an einer Schule für Geistigbehinderte in Pforzheim
- 5 Jahre als SCHULLEITER einer Schule für Körperbehinderte in Pforzheim

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen im sozialpädagogischen Bereich (auch ehrenamtlich im Behindertensport auf Bundesebene) möchte ich meine Erkenntnisse in diese vertrauensvolle ehrenamtliche Arbeit einbringen.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

am Amtsgericht

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

- war an zwei/drei Landkreisschulen (s.o.) tätig (Lkr Kf und Lkr Pf, Enzkreis)
- Einblicke in die Zusammenhänge Sozialamt, Schulamt, RP

Karlsbad, 31.01.23 J. Ortmuth

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlsbad, 31.01.23 J. Ortmuth

(Ort/Datum, Unterschrift)

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Jugendschöffenwahl 2023

An die
Gemeinde Karlsbad
Hauptamt
Frau Dietz
Hirtenstr. 45
76307 Karlsbad



Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname <i>Rohrer</i>		
Vorname/n <i>Uwe</i>		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) <i>Karlsbad</i>	Geburtsdatum <i>11.5.60</i>	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)		
Straße/Hausnummer <i>W. Spindler Str. 10</i>	Postleitzahl <i>76307</i>	Ort <i>Karlsbad</i>
Telefon (freiwillige Angabe) <i>0720 7112991</i>	E-Mail (freiwillige Angabe) <i>uweconeli@t-online.de</i>	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ehrenämter erkannt werden kann.

- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung:

Ich bin Vater und war einige Jahre schon
Jugend schöffe. In jungen Jahren war ich
Jugendleiter in der ev. Kirche.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

- am Amtsgericht
- am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Ich habe keine Präferenz. Würde nur
zur Verfügung stehen wenn's fehlt.

Karlstedt 1.7.23



(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlstedt
1.7.23



(Ort/Datum, Unterschrift)

Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Jugendschöffen)

An das Jugendamt der Stadt/des Kreises

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) KÜNZIG		
Vorname/n PETER MICHAEL		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) KARLSRUHE	Geburtsdatum 03.05.1957	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) RELIGIONSLEHRER im KIRCHLICHEN DIENST		
Straße/Hausnummer MOZARTSTR. 40/11	Postleitzahl 76307	Wohnort KARLSRUHE
Telefon (freiwillige Angabe) 07202 / 7748		E-Mail (freiwillige Angabe) peter.kuenzig@t-online.de

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie vom Jugendhilfeausschuss auf die Vorschlagsliste für Jugendschöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.

Bitte wenden

- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugendberziehung:

ehrenamtliche Jugendarbeit in Pfarrgemeinde (1974-1984)
 seit 1988 Gymnasiallehrer
 2. Kindes (geb. 1992 + 1994); Jugendtrainer Handball (1980-1986)

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Jugendschöfin/eines Jugendschöffen

am Amtsgericht

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Karlsbad, 22.02.2023 

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlsbad, 22.02.2023 

(Ort/Datum, Unterschrift)

Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Jugendschöffen)

An das Jugendamt der Stadt/des Kreises

EINGANG

13. MRZ. 2023

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) <i>Austermann</i>		
Vorname/n <i>Georg Hans-Ludwig Austermann</i>		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) <i>Münster im Westfalen</i>	Geburtsdatum <i>14.10.1966</i>	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) <i>Kaufmann</i>		
Straße/Hausnummer <i>Guldenbergstr. 19</i>	Postleitzahl <i>76302</i>	Wohnort <i>Karlsbad</i>
Telefon (freiwillige Angabe) <i>0160/5263215</i>	E-Mail (freiwillige Angabe)	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie vom Jugendhilfeausschuss auf die Vorschlagsliste für Jugendschöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.

Bitte wenden



Schöffenwahl
2023
www.schoeffenwahl.de

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.

Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.

(freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugendberziehung:

3 eigene Kinder 25 Jahre (muttergerade senior Master in Mathematik)
18 Jahre muttergerade Praktik
1,5 Jahre

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Ich habe gelesen, dass dringend neue Schöffen benötigt werden, insbesondere weil diese nicht den rechtsradikalen Spektrum angehören sollen.
Zudem interessiere ich mich immer schon für juristische Belange und glaube, dass ich für Laien - ein recht gutes Rechtsverständnis habe.
Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen

am Amtsgericht

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Kerbsbad, den 13.3.2023

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Kerbsbad, den 13.3.2023

(Ort/Datum, Unterschrift)



Schöffenwahl
2023
www.schoeffenwahl.de

Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Jugendschöffen)

An das Jugendamt der Stadt/des Kreises

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) Basciu		
Vorname/n Angelo		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) Frankfurt am Main	Geburtsdatum 22.07.1981	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) Technischer Mitarbeiter		
Straße/Hausnummer Am Neubruch 2	Postleitzahl 76307	Wohnort Karlsbad
Telefon (freiwillige Angabe) 015233649441	E-Mail (freiwillige Angabe) angelo@basciu.de	

* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie vom Jugendhilfeausschuss auf die Vorschlagsliste für Jugendschöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.

Bitte wenden

- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung:

Ich habe keine professionelle Erfahrung in Jugenderziehung, habe jedoch selbst einen 12-jährigen Sohn. Zusätzlich habe ich einige Zeit im BBRZ Karlsbad sowie anschließend als Hausmeister in Schulen gearbeitet und hier zusätzliche Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen gesammelt.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Dadurch, dass ich selbst in einem Kinderdorf aufgewachsen bin, habe ich einige Fälle mitbekommen, in denen Jugendliche "auf die schiefe Bahn" geraten sind. Mein Verständnis für schwierige Lebensbedingungen und familiäre Umstände ist aus eigener Erfahrung daher groß. Ein solcher Hintergrund ist aus meiner Sicht von großem Vorteil für das Amt als Jugendschöffe, um die jeweiligen Angeschuldigten unter Beachtung dieser Umstände besser einschätzen zu können.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen

am Amtsgericht

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Da meines Wissens Verfahren im Jugendstrafrecht vor dem Landgericht weniger häufig vorkommen, ist mein Interesse an einer Tätigkeit am Amtsgericht größer.

Karlsbad, 11.3.23 

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Karlsbad, 11.3.23 

(Ort/Datum, Unterschrift)